

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Dienstag, 31. Oktober 1978

Blatt 2639

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal:** Der Volksabstimmungssonntag im Rathaus
(rosa) Institut für Stadtforschung untersucht Krankheitsursachen der Wiener
Liegenschaftsbilanz: 9 Millionen Quadratmeter erworben
Feuerwehrausbildung für die Wach- und Schließgesellschaft
- Lokal:** Margareten - ein Großstadtbezirk auf dem Weg zur Gegenwart
(orange) "Winterfahrplan" für Autobuslinie '38 S'
- Wirtschaft:** Wiener Innovationsförderung: Bereits 17 Millionen
(blau) Risikokapital

k o m m u n a l :

=====

der volksabstimmungssonntag im rathaus

wien, 31.10. (rk) am sonntag, dem 5. november, dem tag der volksabstimmung, steht den interessierten kolleginnen und kollegen der konferenzsaal des pid als informationszentrum zur verfuegung. hier werden die wiener ergebnisse der volksabstimmung sofort nach einlangen bekanntgegeben. die redaktion der "rathaus-korrespondenz" ist ab 9 uhr bis zum einlangen des gesamten wiener ergebnisses besetzt. der diensthabende redakteur ist wie immer unter der klappe 2971 erreichbar. alle kolleginnen und kollegen, die sich fuer die wiener ergebnisse interessieren, sind herzlich zum besuch in den raeumen des presse- und informationsdienstes (eingang lichtenfelsgasse, 3. stiege) eingeladen. eine akkreditierung ist diesmal nicht erforderlich. fuer autofahrer: in den rathaushoeefen kann nicht geparkt werden, doch gibt es rund um das rathaus genuegend parkplaetze. (red)

++++

k o m m u n a l :

=====

institut fuer stadtforschung untersucht krankheitsursachen der wiener

1 wien, 31.10. (rk) eine untersuchung ueber die krankheits-
ursachen und die moeglichen krankheitserreger wird derzeit vom
institut fuer stadtforschung gestartet. dazu werden 6.000 personen
ueber ihren gesundheitszustand beziehungsweise ueber ihre kranken-
geschichte befragt und von einem arzt untersucht. die untersuchung -
in der fachsprache als morbiltaetsstudie bezeichnet - soll dem
wiener gesundheitsamt zur verfuegung gestellt werden und als richt-
linie fuer den weiteren ausbau von gesundheitseinrichtungen dienen.

die durchfuehrung der studie wurde vom vorstand des instituts
fuer stadtplanung, der kuerzlich unter dem vorsitz seines praesiden-
ten, planungsstadtrat univ.-prof. dr. rudolf w u r z e r, zusammen-
trat, genehmigt. weiter sprach sich der vorstand fuer ein koordinier-
tes arbeitsprogramm des instituts fuer stadtforschung mit den
magistratsdienststellen aus.

die schwerpunkte der is-beitraege liegen gegenwaertig auf dem
gesundheits- und stadtentwicklungssektor. ausser der morbili-
taetsstudie wird eine umweltuntersuchung ueber die "regelungs-
moeglichkeiten zur kontrolle von gesundheits- und umweltgefahrdenden
chemikalien" durchgefuehrt. ausserdem sind vorarbeiten fuer eine
alten- und bevoelkerungsprognose im gange, die publikation "alten-
hilfe in oesterreich" wird erweitert. auf dem sektor der stadtent-
wicklung erstellt das institut fuer stadtforschung eine raeumliche
strukturanalyse wien-sued, gutachten zum assanierungsverfahren
fuer den ulrichsberg sowie eine reihe von beitraegen in zusammenhang
mit dem stadtentwicklungsplan wien. (ba)

0906

L o k a l :

=====

margareten - ein grosstadtbezirk auf dem weg zur gegenwart

2 wien, 31.10. (rk) 'margareten - ein grosstadtbezirk auf dem weg zur gegenwart' heisst die neue ausstellung des bezirksmuseums margareten, die von bezirksvorsteher johann w a l t e r kommenden samstag, den 4. november, um 10 uhr im bezirksmuseum in der schoenbrunner strasse 54 eroeffnet wird.

die ausstellung selbst wurde von schuelern und lehrern zum jubilaeum 'hundert jahre bundesgymnasium wien (roem) 5' gestaltet und zeigt fotografien sowie zeichnungen, die in arbeitsgruppen ausgearbeitet wurden. 'margareten - ein grosstadtbezirk auf dem weg zur gegenwart' kann vom 5. november bis 20. dezember jeweils sonntag von 10 bis 12 uhr besichtigt werden. (hs)

0907

k o m m u n a l :

=====

Liegenschaftsbilanz: 9 millionen quadratmeter erworben
pfoch weist pauschalverdaechtigungen zurueck

5 wien, 31.10. (rk) die stadt wien erwarb in der abgelaufenen legislaturperiode mehr als neun millionen quadratmeter boden im interesse der beduerfnisse der wiener bevoelkerung. dies berichtete vizebuergemeister hubert p f o c h in der letzten sitzung des wohnen-ausschusses vor der neukonstituierung des gemeinderates. mit einem dank fuer die erfolgreiche zusammenarbeit - mehr als 90 prozent der 7.521 beschluesse des ausschusses wurden einstimmig gefasst - wies pfoch alle pauschalverdaechtigungen der grundstuecks-spekulation energisch zurueck, was von der oevp-fraktion wider-spruchslos zur kenntnis genommen wurde.

wie pfoch berichtete, wurden in den jahren 1974 bis 1978 insgesamt 688 grundstueckstransaktionen im ausmass von 3,082.341 quadratmeter um eine kostensumme von 1,3 milliarden schilling innerhalb wiens getaetigt. dazu kam noch der ankauf von flaechen ausserhalb wiens fuer den wald- und wiesenguertel beziehungsweise zur sicherung von quellschutzgebieten im ausmass von 6,200.333 quadratmeter um mehr als 160 millionen schilling.

von den innerhalb wiens gekauften liegenschaften entfallen:

- o rund 720.000 quadratmeter auf bauland fuer wohnzwecke (24,4 prozent)
- o rund 505.000 quadratmeter auf bauertwartungsland (16,4 prozent)
- o rund 545.000 quadratmeter fuer infrastrukturelle einrichtungen (17,7 prozent)
- o rund 230.000 quadratmeter fuer den strassenbau (7,4 prozent)
- o rund 470.000 quadratmeter auf wald- und wiesenguertel (15,5 prozent)
- o rund 600.000 quadratmeter fuer sonstige zwecke wie betriebsbau-gebiete und reserven etc. (19,6 prozent).

es gab in all diesen jahren keinerlei ''grundstueckslisten'', wie es in der ''spekulationskampagne'' behauptet wurde, erklarte pfoch. hingegen haben sich die in diesem zeitraum getroffenen mass-

nahmen gegen bodenspekulation als wirksam erwiesen, naemlich das mietrechtsaenderungsgesetz, das ersatzwohnungen bei hausabbruechen vorschreibt, und die ausschliessung von der wohnbaufoerderung bei spekulativ erworbenen grundstuecken. das ergebnis dieser massnahmen war, dass sich die grundstueckspreise in wien stabilisiert haben und dass spekulanten in konkurs gingen, erklarte pfoch. (smo)

1111

w i r t s c h a f t :

=====

wiener innovationsfoerderung: bereits 17 millionen risikokapital

6 wien, 31.10. (rk) die wiener innovationsgesellschaft, an der die gemeinde wien und die zentralsparkasse beteiligt sind, hat bis ende oktober 1978 fuer 12 projekte von wiener klein- und mittelbetrieben 17 millionen schilling risikokapital bereitgestellt. 5 weitere projekte mit einem volumen von 10 millionen schilling stehen kurz vor dem abschluss. wie finanzstadtrat hans m a y r und "z"-generaldirektor dr. karl v a k montag abend vor 200 wiener wirtschaftstreibenden im wiener rathaus erklarten, ist mit der gruendung der innova-wien eine echte marktluecke geschlossen worden.

praesentation von mikroprozessoren

im rahmen der innovationsbemuehungen der stadt wien und der zentralsparkasse wurden dienstag wirtschaftstreibende aus den wiener bezirken 1 bis 9 zu einer umfassenden praesentation von mikroprozessoren in das wiener rathaus eingeladen. an der praesentation beteiligten sich 21 hersteller von mikroprozessoren.

mikroprozessoren sind hochkomplexe elektronische standardbausteine, die in grossen stueckzahlen sehr wirtschaftlich hergestellt werden koennen. sie sind daher besonders fuer klein- und mittelbetriebe interessant, fuer die mikroprozessoren in zukunft ein ueberaus grosses anwendungsfeld erschliessen koennen. der einsatz von mikroprozessoren ist zum beispiel in folgenden bereichen moeglich: als rechenmaschinen, in der datenuebertragung, als ersatz von minicomputern, fuer die bildschirmzeitung, fuer tv-spiele, fuer kuecheneinrichtungen und waschmaschinen, fuer den hobbymarkt, fuer umweltschutzmessungen sowie fuer die energieverteilung in form von lokalen leitstellen. (sei)

k o m m u n a l :

=====

feuerwehrausbildung fuer die wach- und schliessgesellschaft

7 wien, 31.10. (rk) eine feuerwehrausbildung erhielten zahlreiche mitarbeiter der wach- und schliessgesellschaft: sie sollen bei den von ihnen betreuten kunden nicht nur sicherheitsueberpruefungen, sondern auch begehungen im interesse des brandschutzes durchfuehren.

der wiener landesfeuerwehrverband hat daher in letzter zeit 50 mitarbeiter der wach- und schliessgesellschaft gruendlich geschult: sie erhielten - wie auch betriebsfeuerwehren und freiwillige feuerwehren - eine umfassende grundausbildung fuer den brandschutz und die brandbekaempfung. in zukunft soll das gesamte personal der wach- und schliessgesellschaft eine derartige ausbildung durch den landesfeuerwehrverband bekommen. den ersten 50 mitarbeitern ueberreichte landesfeuerwehrkommandant dipl.-ing. anton s a n y t r dienstags nachmittag ihre feuerwehrpaesse. (hs)

1140

L o k a l :

=====

''winterfahrplan'' fuer autobuslinie '38 s'

3 wien, 31.10. (rk) auf der autobuslinie '38 s' (grinzing - kahlenberg) tritt am donnerstag, dem 2. november, der winterfahrplan in kraft: der betriebsschluss wird um eine stunde vorverlegt. der letzte bus faehrt ab grinzing um 20 uhr (bisher 21 uhr), ab kahlenberg um 20.20 uhr (bisher 21.20 uhr). (ger)

1039